



NATURSTROM Bürgerenergie-Newsletter 2 | 2022

Deutschlands Zukunft heißt Erneuerbar

Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerenergie,

wie wichtig der Ausbau von Erneuerbaren Energien ist, könnte im Moment nicht deutlicher sein: Deutschlands Klimaschutzziele und Souveränität hängen davon ab. Solange die Bundesregierung abhängig von fossilen Energieträgern ist, ist sie auch an diverse autoritäre Regierungen gebunden.

Am 23. Juni rief Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck die [Alarmstufe des Notfallplans Gas](#) aus. Auch wenn dies noch [keine direkten Konsequenzen](#) für die Endkund:innen hat und die Versorgungssicherheit weiterhin gewährleistet ist, wird der Markt nun verschärfter beobachtet. Erschwerend kommt hinzu, dass vergangenen Montag die Wartung der [Gaspipeline Nord Stream 1](#) begann. Auch wenn diese routinemäßig stattfindet, stellt sich die Frage, ob Russland nach elf Tagen wieder planmäßig Gas nach Westeuropa liefern wird. Die [Bundesnetzagentur](#) befürchtet einen [Totalausfall](#).

Doch es gibt auch gute Neuigkeiten: Der Bundestag beschloss am 7. Juli ein umfangreiches Gesetzespaket. Dessen Ziel ist es, den Ausbau von Wind- und Sonnenenergie zu beschleunigen. So soll der Anteil des erneuerbar erzeugten Stroms bis 2030 auf 80 Prozent steigen. Zudem werden mit dem [Wegfall der EEG-Umlage](#) die Verbraucherinnen und Verbraucher finanziell entlastet. Welche weiteren Vorteile sich dadurch ergeben und wie die Zukunft der Erneuerbaren-Finanzierung aussieht, erfahren Sie auf unserem [Blog](#).

Auch für die Bürgerenergie werden die kommenden Monate spannend werden. Neben neuen Gesetzespaketen werden Modelle wie das Energy Sharing die Arbeit aller Energiewendeaktiven stark beeinflussen. Um besser zu wissen, welche Themen Sie bewegen, laden wir Sie nicht nur zum direkten Austausch im [BEGforum](#) ein, wir würden uns auch freuen, wenn Sie an unserer [Umfrage](#) zu zukünftigen [BEGimpulsen](#) teilnehmen würden.

Welche weiteren spannenden Entwicklungen und Mitmachaktivitäten es gibt, erfahren Sie in unserem Newsletter. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr NATURSTROM-Bürgerenergie Team

Themen im Überblick:

[Bloggen für die Bürgerenergie](#)

[Umfrage BEGimpuls: Welche Themen bewegen die Bürgerenergie?](#)

[Energy Sharing - Modell der Zukunft?](#)

[Deutschlandkarte des Bündnis Bürgerenergie](#)

[Mobilität von morgen: Klimafreundlich im Straßenverkehr](#)

[Veranstaltungshinweis: Bürgerenergie-Konvent 2022](#)

Bloggen für die Bürgerenergie

Informieren, nahebringen, verstehen – mit unseren **Blog-Themenreihen** „gemeinsam stark“ und „Innovationen der Bürgerenergie“ wenden wir uns mit abwechslungsreichen Beiträgen an alle, die sich für die Bürgerenergie und ihre Facetten interessieren.

Gemeinsam stark: Die digitale Welt der Bürgerenergie

Vernetzung und Kommunikation sind der Schlüssel für eine erfolgreiche dezentrale Energiewende. Um unsere Partner-Bürgerenergiegesellschaften und alle Interessierten zu vernetzen und den kontinuierlichen Wissenstransfer zu fördern, rief NATURSTROM drei digitale Formate ins Leben: Den *BEGnewsletter*, das *BEGforum* und den *BEGimpuls*. In diesem Blogbeitrag werden nicht nur unsere Angebote vorgestellt, auch die Relevanz der Online-Kommunikation wird hervorgehoben.

Solar-Watcher: Die BEG-58 und ihr neuer „Mitarbeiter“

In Kalenderwoche 30 stellen wir einen ganz besonderen Mitarbeitenden vor: Den Solar-Watcher. Dieser unterstützt die BEG-58 aus dem Ruhrgebiet bei der Überwachung ihrer Solaranlagen. Eine tolle Innovation, die nicht nur zur Vereinfachung der Arbeit dient, sondern dabei auch aktiv zum Klimaschutz beiträgt. Wie genau der Solar-Watcher funktioniert und welche Vorteile er bringt, können Sie schon bald auf unserem Blog nachlesen.

nach oben



04 Mai 2022 **Gemeinsam stark: Die digitale Welt der Bürgerenergie**

Umfrage BEGimpuls: Welche Themen bewegen die Bürgerenergie?

In unserem digitalen Veranstaltungsformat *BEGimpuls* steht der direkte Austausch mit Bürgerenergie-Aktiven im Mittelpunkt: Regelmäßig besprechen wir relevante Themen der Bürgerenergie und diskutieren über politische Rahmenbedingungen.

So war vergangenen April beispielsweise die Bundestagsabgeordnete Lisa Badum (Bündnis 90/Die Grünen) bei uns zu Gast. Gemeinsam mit ihr und unserem Politikreferenten Sven Kirrmann haben wir über den Referentenentwurf des EEG-Osterpakets gesprochen. Das Thema fand großen Anklang bei allen Beteiligten.

Damit der nächste *BEGimpuls* auch für Sie interessant ist, würden wir sehr gerne von Ihnen wissen, über welche Themen Sie diskutieren möchten. Aus diesem Grund haben wir eine kurze Umfrage erstellt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich Zeit nehmen, um die vier Fragen zu beantworten. Teilnahmeschluss ist der 31. Juli 2022.

[Hier geht es zur Umfrage](#)

Die Umfrage wird selbstverständlich anonym ausgewertet. Wenn Sie weitere Anregungen oder Fragen haben, können Sie sich jederzeit unter buengerenergie@naturstrom.de an uns wenden.

[nach oben](#)



BEGimpuls digital, 06. April 2022
10-H-Regelung und EEG-Osterpaket
Hintergrundgespräch mit Lisa Badum, MdB
Hamburg/Hannover April 2022

naturstrom
ENERGIE MIT ZUKUNFT

Energy Sharing - Modell der Zukunft?

Damit der Ausbau der Erneuerbaren Energien beschleunigt und die Klimaschutzziele der Bundesregierung erreicht werden können, ist die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger entscheidend. Ein wichtiges Instrument, um die Zustimmung der Bevölkerung zu gewinnen, ist deren aktive Teilhabe. Das Konzept des „Energy Sharings“ ist hierfür ideal.

Doch was ist Energy Sharing überhaupt? Die Idee dahinter ist ganz einfach: Bürgerinnen und Bürger produzieren nicht nur gemeinsam Strom, sondern verbrauchen und verteilen ihn auch untereinander. Beispielsweise können sie eine Windkraftanlage in ihrer Nähe mitfinanzieren und den aus der Windenergie gewonnenen Strom direkt nutzen. Die Energiewende gewinnt hierdurch nicht nur an Effizienz, sondern auch an Dezentralität.

Eine aktuelle [Publikation](#) des [Instituts für Ökologische Wirtschaftsforschung](#) zeigt, wie wichtig Energy Sharing ist: Gemäß der Studie könnten über 90 Prozent der deutschen Haushalte in dieser Form Teil der Energiewende werden und direkt davon profitieren. Diese Potenziale betonte die [EU-Kommission](#) schon im Jahr 2018. Über die Erneuerbare-Energien-Richtlinie sieht sie vor, dass das Modell von den Mitgliedsstaaten ermöglicht werden muss. Auch die Bundesregierung nahm diesen Punkt nun explizit in ihrem [Koalitionsvertrag](#) auf.

Wie Energy Sharing in der Praxis aussehen könnte und welche Umsetzungsmöglichkeiten es diesbezüglich in anderen EU-Ländern gibt, würden wir gern mit Ihnen in unserem [BEGforum](#) diskutieren. Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch.

[nach oben](#)



Deutschlandkarte des Bündnis Bürgerenergie

Welche Bürgerenergie-Organisationen gibt es eigentlich? Wo kann ich Bürgerstrom beziehen? Und in welcher Gesellschaft kann ich sogar investierendes Mitglied werden? Mithilfe der **Karte der Bürgerenergie** des **Bündnis Bürgerenergie** lassen sich diese Fragen leicht beantworten.

Auf der Karte befinden sich alle Bürgerenergie-Organisationen, die mit dem Bündnis vernetzt sind. Das Besondere: Jede Bürgerenergiegesellschaft hat die Möglichkeit sich **eintragen** zu lassen. Hierzu muss lediglich ein kurzes Profil erstellt werden. Perfekt, um sichtbar zu werden und neue Mitglieder zu finden. Denn nur durch erfolgreiches Netzwerken und die Einbeziehungen der Bürgerinnen und Bürger kann Deutschlands Energieversorgung nachhaltig klimaneutral werden.



nach oben

Mobilität von morgen: Klimafreundlich im Straßenverkehr

Mobil und flexibel zu sein ist in der heutigen Zeit unerlässlich – doch zu welchem Preis? Klimaerwärmung, Luftverschmutzung, Staus und Lärmbelästigung sind nur einige negative Folgen unseres alltäglichen Mobilitätsverhaltens. Die Lösung: Eine umweltfreundliche Verkehrswende. Aber wie sieht diese aus?

In Deutschland ist der Verkehr für rund ein Fünftel des Treibhausgassaustößes verantwortlich. Der Anteil der Erneuerbaren Energien liegt dabei bei nur **7,3 Prozent** (Stand 2020). Zu wenig, um einen nachhaltigen Transportsektor zu realisieren.

Am 14. Juli 2021 verabschiedete die **Europäische Kommission** das **Fit für 55 Paket**, in welchem Meilensteine zur Erreichung der Mobilitätswende beschlossen wurden. Der Anteil der Erneuerbaren Energien im Verkehr soll dementsprechend auf 26 Prozent steigen. Zudem sollen ab 2035 alle neu zugelassenen PKWs und Nutzfahrzeuge komplett emissionsfrei sein. Um dies umsetzen zu können, sieht die Kommission vor, im Abstand von nicht mehr als 60 Kilometern eine Elektroladesäule und mindestens alle 150 Kilometer eine Wasserstofftankstelle zu errichten.

Damit die Mobilitätswende gelingen kann, ist die Akzeptanz und die Teilnahme der Bevölkerung entscheidend. Da sich bisher nur **jeder vierte Deutsche** vorstellen kann ein Elektroauto zu kaufen, darf der politische Fokus nicht ausschließlich darauf liegen. Nicht nur alternative Kraftstoffe, auch andere Transportmöglichkeiten müssen ins Visier genommen werden. Neben den öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bussen und Bahnen ist das Fahrrad ein entscheidendes Fortbewegungsmittel.

Diese Meinung vertritt auch der **Bundesverband Fahrrad**, dem die NATURSTROM Mobilitätstochter **Green Moves** vor kurzem beiträt. Zweck des Verbandes ist es nicht nur, Unternehmen der Fahrradwirtschaft zu vertreten, sondern auch das gemeinsame Ziel voranzutreiben: Die nachhaltige Mobilitätswende. Informationen über die Vorteile des Rads und wie es die Verkehrswende signifikant beeinflusst, können auf unserem **Blog** nachgelesen werden.

Wie sieht nun aber die Mobilität von morgen aus? Eine alleinige Antriebs- und Kraftstoffwende genügt nicht. Entscheidend sind das Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger sowie eine Verlagerung des Verkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad. Die erfolgreiche Verkehrswende steht somit auf drei Säulen: Dem technologischen Wandel, dem Ausbau der Erneuerbaren Energien und dem Verzicht auf das Auto.

nach oben



Veranstaltungshinweis: Bürgerenergie-Konvent 2022

Dieses Jahr ist es endlich wieder so weit: Der Bürgerenergie-Konvent kann offline stattfinden. Vom 7. bis 8. Oktober können sich alle Bürgerenergie-Aktive in Fulda austauschen, netzwerken und über die neusten Entwicklungen der dezentralen Energiewende informieren.

Natürlich werden auch wir dieses Jahr mit vor Ort dabei sein! Wir freuen uns schon sehr darauf, viele bekannte Gesichter wieder zu sehen und neue Kontakte zu knüpfen. Wenn auch Sie Interesse an einer Teilnahme haben können Sie sich [hier](#) anmelden.

[nach oben](#)

Sie haben Fragen oder möchten Kontakt zu uns aufnehmen?

Bitte wenden Sie sich an:

Saskia Bleher

Bürgerenergie und projektbegleitende Kommunikation

Tel. 09545 443843-622

buergerenergie@naturstrom.de

Dies ist der Newsletter der NATURSTROM AG für Aktive der Bürgerenergie
Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

NATURSTROM AG
Parselvalstraße 11
40468 Düsseldorf
Tel. 0211 77 900 - 100
buergerenergie@naturstrom.de
www.naturstrom.de

Vorstand:
Dr. Thomas E. Banning (Vorsitzender),
Dipl.-Kfm. Oliver Hummel, Dr. Kirsten Nölke

Vors. des Aufsichtsrates: Dr. Hermann Falk
Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf.
Amtsgericht Düsseldorf HRB 36544